

Amateurfunk und ARDF-Information in der Hauptschule Eggersdorf.

Ella Meitz, OE6YEF, fragte mich kürzlich ob ich bereit wäre eine „Amateur Radio Direction Finding-(Fuchsjagd)-Information“ an einer Schule zu halten. Ich sagte ja gerne, aber diese Chance bekäme man wohl meist gar nicht.

Anders bei Ella, denn ihre Tochter Gertrude ist eine sehr engagierte Lehrerin in der Hauptschule Eggersdorf bei Graz. Außerdem meinte Ella, dass die letzte Schulwoche vor den Sommerferien sehr gut für so etwas geeignet sei, da das Lehrpersonal in dieser Woche interessante Aktivitäten durchaus suche. Kurzerhand wurde die Verbindung zwischen Gertrude und mir hergestellt, Gerti bekam das OK ihres Direktors, Herrn HDir Karl Gottmann und so stellten wir uns, Helmut Meitz (Amateurfunker OE6TXG), Sepp Bregenzer (OE6JBD) und Harald Gosch (OE6GC) der Herausforderung.



Eine solche war es zweifellos, denn uns saß eine quicklebendige Klasse, Mädchen und Burschen der dritten Klasse dieser Hauptschule, gegenüber.

Kurze Einführung über Amateurfunk, Vergleich mit Handy, Hinweis auf die Lawinenkatastrophe in Galtür, wo Amateurfunk für die erste Zeit die einzige Kommunikationsmöglichkeit mit der Außenwelt war.

Helmut hatte in der Zwischenzeit seinen Notfunkkoffer aufgebaut und führte Amateurfunkverbindungen auf dem 40m Band vor.



Die DVD mit sieben Minuten ARDF Information startete, das Interesse der Jugend hielt sich, wie uns schien, in Grenzen, vermutlich viel uns nicht auf, dass wir zu viele Fachausdrücke verwendeten.



Sepp hatte in der Zwischenzeit zwei Füchse, das sind Peilbaken kleiner Leistung, im weitläufigen Schulgelände versteckt.

Die Frage, wer den nun das Peilen selbst versuchen möchte ergab plötzlich überraschend viele Interessenten.





Es waren die Mädchen, welche es unbedingt zuerst versuchen wollten und so starteten wir mit ihnen. Nach einer kurzen Einzelinfo am Peil-Empfänger entließen wir sie jeweils alleine ins Gelände. Nun kam auch das Interesse der jungen Männer, die es auch cool fanden, sich nur über den Peilempfänger zu den „Füchsen“, den kleinen versteckten Peilbaken, durchzuhandeln.



Siegerehrung, Hannes Faustmann fand die beiden Füchse in der kürzesten Zeit und erhielt als ersten Preis die ARDF-DVD überreicht. Auch für den Zweit- und Drittgereichten hatte die Lehrerin, Frau HL Gertrude Fridrin, Preise vorbereitet.



Am Ende dieser zweistündigen Aktion bedankte sich die Klassensprecherin Stephanie Mairoid für die interessante Präsentation und Information.



Wir wiederum versprochen einen eigenen echten „Eggersdorf-ARDF-Bewerb“ zu machen, sobald über die Frau HL Gertrude Fridrin entsprechendes Interesse bekundet wird.

Fazit: Unsere Jugend ist auf das Thema AFU und ARDF durchaus anzusprechen, allerdings klappt es mit einem praktischen „hands on“ wesentlich leichter als mit einem noch so ausgefeilten Vortrag bei dem wohl immer ungewollt zu viele Fachausdrücke herausrutschen.

Graz, 4.7.2006, OE6JBG/OE6TXG/OE6GC